

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner des Naherholungsgebietes Wilhelminenberg,  
liebe Hausgemeinschaften,  
liebe Nachbarn,

wir melden uns wieder mit einem kompakten Update zur geplanten Umwidmung und Verbauung der Grundstücke Gallitzinstraße 8-16 (16.300 m<sup>2</sup>), dem Stand unserer Petition „Pro Wilhelminenberg 2030“ und den nächsten Schritten.

Die gute Nachricht zuvorderst, verbunden mit unserem herzlichen Dank für die äußerst intensive Unterstützung durch Unterschriften während der letzten beiden Wochen:

Wir sind gut unterwegs und halten bei 281 der notwendigen 500 Unterschriften, die bereits einzeln kontrolliert und durch das zuständige Magistrat 62 offiziell bestätigt und zu unserer Petition zugebucht sind.

Hier der link zur on-line Einsicht des aktuellen Standes und die Möglichkeit über die 3. Beilage weitere Listen herunterzuladen.

<https://www.wien.gv.at/petition/online/PetitionDetail.aspx?PetID=71c8548d7d2641ff8b98410d288bb3ca>

Zusätzliche Unterstützungsunterschriften haben wir bereits eingereicht und hoffen weiterhin auf eine hohe Akzeptanzrate, d.h. dass eingereichte Unterschriften durch die Behörde auch anerkannt werden.

Um Ablehnungen zu vermeiden (wenn z.B. die Person keinen Wiener Hauptwohnsitz angibt, unleserlich geschrieben wurde, das detaillierte Geburtsdatum fehlt), ersuchen wir um entsprechenden Hinweis beim Ausfüllen der Listen.

Jede einzelne Unterstützung wird mit dem zentralen Melderegister abgeglichen und nur bei absolut korrekter Übereinstimmung auch positiv gewertet.

Jetzt geht es daher um einen weiteren kräftigen Schub, damit wir innert der angepeilten Frist das erste Etappenziel (Petitionsstärke) zur Bezirksvertretungsbesprechung am 21. September 2017 erreichen.

Aber darüberhinausgehend brauchen wir bitte viele weitere Unterschriften, zur eindrucksvollen Unterstreichung unserer Forderungen dem Bezirk, der Stadt Wien und der MA21 gegenüber.

Es kann nicht sein, dass

1. im September 2017 die Stadt Wien zum Großbauprojekt vage von einem „Beginn eines Entwicklungsprozesses“ spricht
2. auf der eigenen Webseite der Stadt Wien hingegen die Grundstücke als Stadtentwicklungsprogramm bereits auslobt
3. zusammen mit dem Bezirk Ottakring die MA21 bereits zur Planung der Umwidmung beauftragt
4. die Projektentwicklungsgesellschaften für das Planungsgebiet der Bauträger bereits im Herbst 2015 ins Firmenbuchregister und ins Grundbuch eingetragen wurden, da die Stadt Wien offenbar die Umwidmung in Aussicht gestellt und die kostengünstigen Grünflächen sodann dankend erworben wurden mit nun beträchtlichem Wertsteigerungspotential
5. diese Bauträger (obzwar unverbindlich so doch) schon Vormerklisten für Wohnungen auf dieser Grünfläche führen
6. während die Bevölkerung ohne breite Bürgerbeteiligung und in einem sehr intransparenten Prozedere zwischen Bezirk, Stadt Wien und MA21 hinters Licht geführt wird

Daher unser Ersuchen, bitte im Freundes- und Bekanntenkreis noch einmal kräftig die Petitionsunterstützung zu bewerben und neue Unterschriften einzusammeln, damit die geforderte Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie auch wirklich gelebt wird und die Interessenlage der Anrainerinnen und Anrainer zum Wohle aller („Grüne Lunge Wiens“) berücksichtigt werden.

Wo kann unterschrieben und/oder Listen abgegeben werden:

Eissalon Mauss, Ecke Montleartgasse/Thaliastraße

Trafik Lauer, Rankgasse 29, beim Eingang zum Wilhelminenspital

Trafik Pfahler, Interspar Sandleiten

Heuriger Sissi Huber, Roterdstrasse 5

Heuriger Leitner, Sprengersteig 68

English Cinema Haydn / Haydnkino, Mariahilferstrasse 57

10er Marie

Gasthaus Starchant, Ecke Johann Staudstraße/Pönningerweg

Schutzhaus Waidäcker

Imbißlokal vor dem Bockkeller, Ecke Gallitzinstraße / Johann Staud Straße gegenüber vom Grünspan

Pichlmaiers zum Herkner (Endstelle 43, Dornbacherstraße)

STRATEGY IMPLEMENTED, Gallitzinstraße 95, Top 8

Hinsichtlich der Medienarbeit können wir seit dem letzten Email über die folgenden Veröffentlichungen berichten:

a) Aufmacher in der Bezirkszeitung vom 7. Sep. 2017

<https://www.meinbezirk.at/ottakring/lokales/gallitzinstrasse-500-buerger-proben-den-aufstand-d2223568.html>

b) Artikel in der Kronen Zeitung vom 14. Sep. 2017 (Foto beigefügt)

c) Bericht Bezirkszeitung vom 14. Sep. 2017

<https://www.meinbezirk.at/epaper/bezirkszeitung-ottakring-ausgabe-372017-e39474.html#page/22-23>

Die Veröffentlichung der ebenso bereits absolvierten Interviews mit dem Falter und der Wiener Zeitung werden terminlich mit der nächstwöchigen Bezirksvertretungsbesprechung zusammenfallen.

Zu dieser planen wir als „ProWilhelminenberg2030“-Führungsteam (medial begleitet) am 21. September 2017 eine symbolische Übergabe aller Unterschriften an Herrn Bezirksvorsteher Prokop und die anwesenden Parteien.

Die eindeutige Botschaft wird sein:

- i) Die Anrainerinnen und Anrainer wollen das Großbauprojekt nicht und haben dies in Petitionsstärke bereits innerst kürzester Zeit zum Ausdruck gebracht
- ii) Die Bezirksvertretung soll diese Botschaft klar und unmißverständlich an die Stadtregierung und MA21 weiterleiten und die Streichung des Projektes von der Liste der baulichen Stadtentwicklung streichen
- iii) Die Entwicklung eines langfristigen Perspektivenkonzeptes 2030 für den Wilhelminenberg (inkl. Lösung der Verkehrsproblematik)
- iv) Den Start der Ideenfindung zur alternativen Nutzung des Areals

Zur alternativen Nutzung des Areals nehmen wir bereits jetzt gerne Ihre Ideen, Vorschläge, Überlegungen und Anregungen sehr gerne entgegen.

Zu guter Letzt noch eine Bitte in eigener Sache. Wir alle arbeiten ehrenamtlich und bringen unsere jeweiligen Expertisen ein, um unseren Forderungen den politisch Verantwortlichen gegenüber Gehör zu verschaffen. Falls es jedoch noch weitere Interessierte gäbe, die auch zur Petition beitragen möchten (z.B. zur Erstellung einer Webseite, mit persönlichen Kontakten zu Medienvertretern und/oder Politikern, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die vielleicht sogar am Wilhelminenberg wohnen, etc) so würden wir uns über Ihre Kontaktierung und Mitteilung freuen.

Jetzt gilt es bitte, für ein intensives Finale der Aktivierung noch viele Unterstützer zu bekommen. Wir wünschen uns allen dafür gutes Gelingen und hoffen auf Ihre weiterhin intensive Unterstützung. Herzlichen Dank für all Ihre Bemühungen – fürs Aufatmen am Wilhelminenberg! Mit besten Grüßen bis zum nächsten Update,

Christian-Andre WEINBERGER

Alexandra DÖRFLER

Josef RAPP

Christian LIEDL

Ludwig NEUMANN

(Führungsteam „Pro Wilhelminenberg 2030“)

Wien, 14. September 2017